



**Schachverband
ZÜRICHSEE**

Aktuar:

Paul Müller

8716 Schmerikon

055 442 48 45

Protokoll der Delegiertenversammlung

Datum: Freitag, 17. Juni 2005
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Restaurant «Metzg», Stäfa

Anwesend:

Dölf Heitzer (SC Stäfa), Paul Müller, Karl Eggmann, Beat Eckert (SC Wädenswil), Christian Grätzer (SC Einsiedeln), Julius Selecky (SC Zimmerberg), Hansjörg Illi (SC Herrliberg), Ernst Eichhorn (SC Rapperswil-Jona), Peter Wahl (SC March), August Eichmann (SC Kaltbrunn), Daniel Zangger (SC Höfe), Willy Müller (SC Küsnacht), Willi Köchli (SC Küsnacht), Jürg Fröhling (SC Stäfa), Hanspeter Weibel (SC Erlenbach), Christian Issler und Josef Lechner (beide SG Zollikon)

Entschuldigt sind: Erwin Reiss (Ehrenpräsident) und Fred Balmer (ist irrtümlicherweise in der «Schöneegg») sowie nachträglich Walter Hofstetter (Ehrenpräsident).

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Der Präsident eröffnet die Sitzung etwas verspätet, weil er noch auf Nachzügler wartet. Er vermisst Walter Hofstetter. Christian Issler wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung 2004

Verlesen wird nicht verlangt. Es werden weder Bemerkungen dazu gemacht noch werden Korrekturen verlangt. Dem Protokoll wird stillschweigend zugestimmt. Der Präsident dankt für das Verfassen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Verlesen wird nicht verlangt. Es gibt dazu keine Fragen. Der Präsident ergänzt: Im Jahresbericht waren noch 4'000 Besuche der Homepage des SVZS aufgeführt. In der Zwischenzeit sind es 14'000. Diese Zunahme ist sicher auch auf die Resultatmeldungen der ZSEM zurückzuführen.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Da Alfred Balmer entschuldigt ist, übernimmt der Präsident die Erläuterungen zur Jahresrechnung. Die Unkosten von Fr. 1300.-- bestehen hauptsächlich aus einma-

ligen Ausgaben für das Aufschalten der Homepage sowie für die Anschaffung der Software zur Pflege des Webinhalts.

Auf der Bilanz sind die Posten Kreditoren und Eigenkapital irrtümlicherweise auf der Seite der Aktiven statt der Passiven aufgeführt.

Der Revisorenbericht wurde verschickt, ein Verlesen wird nicht verlangt. Die Jahresrechnung wird stillschweigend genehmigt.

5. Budget und Festlegung des Jahresbeitrags

Der Vorstandsvorstand hat beschlossen, künftig auf das der DV folgende Kalenderjahr zu budgetieren. Deshalb müssen übergangsweise zwei Budgets beschlossen werden.

5.1 Budget 2005

Es wird keine Diskussion gewünscht. Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

5.2 Budget 2006

Es wird keine Diskussion gewünscht. Dem Budget wird einstimmig zugestimmt. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 8.-- pro Mitglied angehoben und für Junioren gestrichen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass auch Einzelmitgliedschaft im SVZS möglich ist.

6. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern

Karl würdigt die Arbeit des scheidenden Aktuars Paul Müller. Als Dank für dessen Arbeit schenkt er ihm ein Bild. Dies ist die postergrosse Vergrößerung eines Fotos, das der Präsident in St-Tropez (Frankreich) gemacht hat. Verknüpft mit dem Geschenk ist die Einladung, dieses Bild durch eine eigene Aufnahme zu ersetzen, von der Karl eine entsprechende Vergrößerung machen wird.

7. Wahlen

7.1 Präsident

Beat Eckert empfiehlt den amtierenden Präsidenten, Karl Eggmann, wärmstens zur Wiederwahl. Dieser wird mit Applaus für eine weitere Amtszeit bestätigt.

7.2 übrige Vorstandsmitglieder

Bisherige:

Fred Balmer, Beat Eckert, Dölf Heitzer, Christian Grätzer und Julius Selecky werden mit Applaus für eine weitere Amtszeit gewählt.

Neues Mitglied als Ersatz für den abtretenden Paul Müller:

Karl Eggmann stellt August Eichmann vor. Er hebt speziell dessen Verdienste für das Jugendschach hervor. Er freut sich, dass August signalisiert hat, eine entsprechende Aufgabe im Vorstand zu übernehmen.

August Eichmann wird mit Applaus als neues Mitglied in den Vorstand des SVZS gewählt.

8. Tätigkeitsprogramm

8.1 Zürichsee-Mannschaftsmeisterschaft

Die Daten wurden bereits festgelegt.

Gemäss Christian fehlen noch ein paar Anmeldungen. Die neu ausgeschriebene Kategorie D gilt als zustande gekommen, da sich vier Mannschaften gemeldet haben - mit Rapperswil-Jona. Es wird damit gerechnet, dass evtl. Zimmerberg noch eine Mannschaft stellt.

Es geht erfreulich aufwärts. Es ist mit mehr als 24 teilnehmenden Mannschaften zu rechnen. Eventuell werden die Kategorien C und D aufgestockt. Womöglich wird sogar ein weiterer Spieltermin - neben den bereits festgelegten - notwendig.

Karl möchte gerne Partien der ZSMM ins Internet stellen. Dazu ist es nötig, dass die Teilnehmer auf Durchschreibeformulare notieren. Nach Umfrage mit Abstimmung wird dies in der folgenden ZSMM in der Meisterklasse eingeführt, um Erfahrungen zu sammeln. Christian wird die Partieformulare zusammen mit der Einladung zur ersten Runde verschicken.

Die Schlussrunde der Meisterklasse wird Wädenswil übernehmen. Diese findet am Donnerstag 8. Dezember im Restaurant «Schöneegg» statt.

8.2 Zürichsee-Einzelmeisterschaft

Organisierender Klub ist Küsnacht.

Rapperswil-Jona hat einen Antrag zur Terminverschiebung eingereicht. Der Verbandsvorstand schliesst sich diesem Antrag an und zieht seinen eigenen Vorschlag zurück. Dazu ist von Zollikon ein weiterer Vorschlag eingereicht worden, wonach die beiden letzten Termine des Vorschlags von Rapperswil-Jona um eine Woche verschoben werden sollten, um der Zürcher Mannschaftsmeisterschaft auszuweichen.

Karl hat einen entsprechenden Kalender zusammengestellt und allen Teilnehmern der Versammlung zur Kenntnis gegeben.

Der neue Spielkalender wird in dieser Form einstimmig angenommen.

Hier die Runden:

- 1./2. Runde: In Küsnacht, Samstag, 21. Januar 2006. Das Lokal ist noch nicht bekannt. Wird mit der Ausschreibung mitgeteilt.
- 3. Runde: In Wädenswil, Donnerstag 2. Februar 2006
- 4. Runde: In Stäfa, Donnerstag 16. Februar 2006
- 5. Runde: In Zimmerberg, Dienstag 7. März 2006
- 6./7. Runde: Wieder in Küsnacht, Samstag, 18. März 2006

Die Senioren werden wieder im «Ochsen» in Küsnacht spielen, jeweils Dienstag, 14.00 Uhr.

Karl wünscht dem veranstaltenden Verein viel Erfolg und biete seine Hilfe an.

8.3 Schülerturnier / Jugendpokal

Durchführende Vereine sind Rapperswil am 22. Oktober 2005, Zimmerberg im November, Stäfa im Dezember, Wädenswil im Januar oder Februar. Die Schlussrunde findet im März 2006 wieder in Kaltbrunn statt.

Das Turnier ist auch für Junioren ausserhalb unseres Verbands offen. Zürichseemeister kann aber nur ein Junior werden, der in einem der SVZS-Vereine mitspielt. Beat wird wieder ein Schachweekend im Pfadiheim durchführen. Er hat auch dieses Jahr wieder kompetente Personen als Referenten gewinnen können.

9. Anträge

9.1 Anträge des Vorstandes

Der Vorstand wünscht ein Rahmenreglement zu beschliessen, das die Bedingungen für die Durchführung des Turniers klären soll. Es soll auch Hilfestellung für den durchführenden Verein bieten.

Der Antrag wird rundherum positiv aufgenommen.

Mit der Änderung in Punkt 4: «Es gelten die vom SSB veröffentlichten FIDE-Schachregeln.» wird das Rahmenreglement einstimmig angenommen.

9.1 Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

10.1 Vereinigung der Schachverbände und -vereine

Karl berichtet. Wir können mit einem Grundbetrag von 650 Franken rechnen. Dieses Jahr sind fristgerecht zwei Beitragsgesuche und Mitgliedervereinen eingereicht worden. Da relativ strenge Formalitäten eingehalten werden müssen, empfiehlt es sich, vorher über die Homepage des Zürcher Kantonalverbands für Sport (www.zks-zuerich.ch) entsprechende Informationen einzuholen. Er erinnert nochmals daran, dass nur die im Kanton Zürich ansässigen Vereine beitragsberechtigt sind.

10.2 Adressbereinigung

Karl weist darauf hin, dass auf der neuen Adressliste die Konstituierung des Vorstandes bereits vorweggenommen ist.

10.3 Siegerehrung ZSMM 2004

Die Pokale sind bereits verteilt. Christian verkündet die Ranglisten. Ihm wird für seinen Einsatz mit Applaus gedankt.

10.4 Umfrage/Perspektiven

Es wird darüber diskutiert, dass das alte SWISS-Paarungsprogramm auf PCs mit modernem Betriebssystem nicht mehr läuft. Es wird angefragt, ob eventuell der Verband ein Paarungsprogramm beschaffen soll - Kosten etwa Fr. 300.-- -, das bei Bedarf den Vereinen zur Verfügung gestellt werden könnte.

Die modernen Programme sind jedoch mit Aktivierung an ein Gerät gebunden. Karl könnte auf Wunsch ein Laptop mit installierter Paarungs-Software zur Verfügung stellen.

Christian Issler bedankt sich im Namen aller für die gut gelungene und stets aktuell gehaltene Homepage. Und er dankt Karl Eggmann für seine gute Arbeit. Dieser Dank wird mit einem kräftigen Applaus aller Teilnehmer bekräftigt.

Des Weiteren macht Christian Issler auf das Buch von Rudolf Knobel über das Christoffel-Memorial aufmerksam. Er empfiehlt es allen wärmstens als Lektüre.

Der Präsident kann die Sitzung um 21.05 Uhr schliessen.

Die Kosten für die Konsumation gehen zulasten der Verbandkasse.

Schmerikon, im Juni 2005

Der Aktuar

Paul Müller